

V. Asien.

Grenzen, Größe, Einwohnerzahl und Einteilung.

Asien wird im N. vom Nördlichen Eismeer, im O. vom Großen oder Stillen Ozean und im S. vom Indischen Ozean begrenzt. Im W. bilden zunächst die Grenze das Mittelmeer und das Schwarze Meer; auf der Landstrecke nimmt man gewöhnlich als natürliche Grenze an: das Uralgebirge, den Uralfluß, dann die NW-Küste des Kaspijischen Meeres und die Pontisch-Kaspijische Senke.

Der Erdteil hat einen Flächeninhalt von 44 Mill. qkm, d. i. das $4\frac{1}{2}$ fache der Größe Europas und zählt 820 Mill. Einw., d. i. mehr als die Hälfte aller Menschen.

Asien ist der größte und zugleich bevölkerteste aller Erdteile.

Ganz Asien scheidet man in West- oder Vorderasien, in Südasien, Ostasien und Nord- oder Russisch-Asien.

Vorderasien.

Kleinasien (Anatolien).¹⁾

Naturgrenzen und Lage. Kleinasien, die westlichste Halbinsel Asiens, liegt zwischen dem Schwarzen, dem Ägäischen und dem Mittelmeer.

Es bildet die natürliche Brücke zwischen Europa und Asien und das Durchgangsland für den Völkerverkehr der beiden Erdteile.

(Griechische Einwanderung, griechische Kolonien, die Perserzüge, der Zug Alexanders des Großen, die Kreuzzüge, das Vordringen der Türken, die Anatolischen Bahnen und deren Fortsetzung, die Euphratbahn.)

Bodengestalt. Weniger günstig stellt sich vielfach die Bodennatur der Halbinsel dar. Kleinasien ist ein Tafelland von 1000 m Höhe mit ostwestlich streichenden Randgebirgen.

Diese sind: das Pontische Gebirge im Norden und der bis in die Schneeregion (3500 m) aufragende Taurus im Süden, der nordöstlich in dem

¹⁾ Vom griech. anatolé, Sonnenaufgang, Osten; Kleinasien heißt auch die Levante (Levante), vom ital. il levante, der Osten.